Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

nicht als ander creatur er pe
schueff dich wierdig vnd schon
vnd beschaufft dich wider mit
seinem wierdigen tod do dw
dich von im cherst do entp
hieng er dich wider vnd gab
dir sein genad Vnd sprichtt
aber o sell mein douan pist
dw got gras guet schuldig wan
dir sind grasse ding vō sein
lieb geben das beschaustu nym
wierdikleicher noch lobleicher
vergelten dann auch mit deiner
lieb Vnd sprichit aber was ist
das das ich etwann wirt ge
fuert in ain wunderleiche =
suessigkait das ich also ver
wandelt wiert recht gar als
ain ander mensch Vnd dye -
suessigkait durch get mein
hertz als gar das mir nicht
anders ist den als mein sell
von meinem leichnam sich =
schaid Er sprichit aber o sell
mein sag mir was das suess
sey das mich vndter weilen
an meiner gedachtnus als

suessigkleich vnd als fast ruert
das ich gar von mir selber chum
vnd wierd enzuckht in ain sues
sigkait die zerfleust in mir vnd
ist mein gemuet vnd mein gelust
Vnd all mein pegier froleich vnd
chum dan schier wider zue mir
selber vnd wirt verwandelt vnd
ist mir als gar woll das ich
nyemat douan gesagen mag was
oder wie mir ist In awe sell -
mein ist es der den ich do lieb
hab Ach sel mein sag mir ob es
mein lieb sey Wann er aber
herr wider chumpt das ich in
dann vach vnd in nicht also vō
mir lass wann er muess mir =
seiner guet ain phandt lassem
das er schier zue mir chōm vnd
den albeg pey mir peleib Sand
Augustinus redt aber von der
himlischen frewd vnd sprichit =
O herr mein got gantze himlische
seligkait dw rets vns vnd haist
vns das wier dich pitten vnnd
gelobst vns das dw vns das
welst geben das vnser frewd